

Antrag auf "Förderung produktiver Investitionen kleiner und mittlerer Unternehmen im Landkreis Emsland"

(Sollten die im Antragsvordruck vorgegebenen Felder nicht ausreichen, kann ein Blankopapier beigelegt werden)

**Landkreis Emsland
 Fachbereich Wirtschaft
 Ordeniederung 1
 49716 Meppen**

Eingang:

(bitte nicht ausfüllen!)

Ich/Wir beantrage(n) die Gewährung eines Investitionszuschusses zur Förderung meiner/unserer betrieblichen Investitionen aus Mitteln des Landkreises Emsland im Rahmen der Richtlinie zur "Förderung produktiver Investitionen kleiner und mittlerer Unternehmen (KMU) im Landkreis Emsland".

1 Antragsteller*in			
Firmenname: (mit Rechtsform)		Ansprechpartner*in:	
Gründungsdatum:		Telefon/Fax:	
PLZ/Ort:		E-Mail:	
Straße/Nr.:		Internetadresse:	
Zuständiges Finanzamt:		Steuernummer:	

2 Investitionsort (wenn nicht o. g. Adresse)			
Straße/Nr.:		PLZ/Ort:	

3 Unternehmensdarstellung/Art der gewerblichen Tätigkeit (bei freiberuflich Tätigen: Erläuterungen zur wirtschaftsnahen Tätigkeit gem. Nr. 3.1 der Förderrichtlinie)

4 Angaben zum Vorhaben (u. a. detaillierte Beschreibung und Begründung des Vorhabens; erhoffte Auswirkungen usw.) siehe auch Punkte 4.1 bis 4.3 (ggf. weiteres Blatt hinzufügen)

4.1 Ist das Projekt auf die Verbesserung des betriebsbezogenen Energieverbrauchs bzw. der Energieeinsparung ausgerichtet?	<input type="checkbox"/> ja	<input type="checkbox"/> nein
4.2 Handelt es sich um den Aufbau eines Prozesses/Verfahrens für ein innovatives Produkt?	<input type="checkbox"/> ja	<input type="checkbox"/> nein
4.3 Handelt es sich um den Aufbau eines innovativen Produktionsprozesses?	<input type="checkbox"/> ja	<input type="checkbox"/> nein

Wenn Punkt 4.1, 4.2 oder 4.3 mit "ja" beantwortet wird, Begründung unter Punkt 4

5 Angaben zu den Arbeitsplätzen

5.1 Anzahl der **vorhandenen** Dauerarbeitsplätze vor Investitionsbeginn (d. h. zum **Zeitpunkt der Antragstellung**), inkl. der für das Unternehmen tätigen Gesellschafter*innen, **Geschäftsführer*innen** etc.:

	Dauerarbeitsplätze (DAP)				Ausbildungsplätze	Summe	
	Männer		Frauen			Anzahl DAP	Std./Woche
	Anzahl	Std./Woche	Anzahl	Std./Woche			
Vollzeit		-		-			-
Teilzeit *							
bitte wöchentl. Arbeitszeit angeben!							

5.2 Anzahl der **zusätzlichen** Dauerarbeitsplätze im Rahmen der Investition:

	Dauerarbeitsplätze (DAP)				Ausbildungsplätze	Summe	
	Männer		Frauen			Anzahl DAP	Std./Woche
	Anzahl	Std./Woche	Anzahl	Std./Woche			
Vollzeit		-		-			
Teilzeit *							
bitte wöchentl. Arbeitszeit angeben!							

* Teilzeitarbeitsplätze, die sozialrechtlich wegen Geringfügigkeit nicht zur Versicherungspflicht führen (**450-Euro-Jobs**), Aushilfskräfte, Praktikant*innen, Heimarbeiter*innen und ABM-Kräfte **sind nicht einzutragen!** Saisonarbeitsplätze sind mit der jahresdurchschnittlichen Arbeitszeit einzutragen, wenn sie auf Dauer angeboten werden.

5.3 Handelt es sich um Arbeitsplätze, die die Vereinbarkeit von Familie und Beruf fördern? ja nein

Wenn ja, Begründung:

6 Investitionsplan (Art der Investitionen und Beträge gem. lfd. Nr. 5.3, 5.4, 5.5 der Förderrichtlinie)

Die im folgenden aufgeführten Investitionen werden im Namen und auf Rechnung des antragstellenden Unternehmens durchgeführt.

Soweit es sich abweichend hiervon um **geleaste, gemietete oder gepachtete Wirtschaftsgüter** handelt, sind die entsprechenden Positionen **kenntlich zu machen**. Gleiches gilt für gebrauchte Wirtschaftsgüter sowie für Eigenleistungen, die in den Investitionsbeträgen enthalten sind. Eine Förderung dieser Güter bzw. Leistungen ist nur unter den in der **Anlage** genannten Voraussetzungen möglich.

	Art der Investition	Euro
Bauliche Investitionen		
Anlagen/ Maschinen/ Inventar		
Sonstiges (Rechte, Patente, Lizenzen)		
Gesamt		

Mein/Unser Unternehmen ist zum Vorsteuerabzug

berechtigt

nicht berechtigt

In den Investitionsbeträgen ist die Mehrwertsteuer

enthalten

nicht enthalten

7 Finanzierungsplan (Finanzierung der unter Nr. 6 aufgeführten Gesamtkosten)

7.1 Eigenmittel

Eigenkapital

7.2 Fremdmittel

7.2.1 Darlehen

Bankkredite/Hausbank*

7.2.2 Öffentliche Finanzierungshilfen**

Kfw-Darlehen***

Sonstige (bitte erläutern)

beantragter Zuschuss gem. lfd. Nr. 5.2 der Förderrichtlinie

Gesamt

*Darlehensverträge in Kopie sind beizufügen

**Wurden/Werden in Bezug auf dieselben unter Nr. 6 näher bezeichneten Kosten andere öffentliche Finanzierungshilfen (z. B. Kommunal-, Landes-, Bundes-, EU-Mittel) beantragt/gewährt, sind dem Antrag entsprechende Unterlagen (Antrag, Zuwendungsbescheid, Darlehensvertrag, Bankbescheinigung o. ä.)

***Darlehensverträge mit Ausweisung des Subventionswertes sind beizufügen

8 Zeitliche Durchführung (der unter Nr. 6 aufgeführten Investitionen)

Beginn:

Ende:

9 Unternehmenszuordnung gem. lfd. Nr. 3.2, 3.3 der Förderrichtlinie

Anzahl der beschäftigten Arbeitskräfte

- bis 49 Mitarbeitende
 50 bis 249 Mitarbeitende

Jahresumsatz

- max. 10 Mio. €
 größer 10 Mio. € und max. 50 Mio. €

Jahresbilanzsumme

- max. 10 Mio. €
 größer 10 Mio. € und max. 43 Mio. €

Gehört die Betriebsstätte zu einem Unternehmen, das ganz oder zu einem Teil im Besitz eines anderen oder mehrerer anderer Unternehmen gemeinsam steht?

- ja
 nein

Sofern ja, benötigen wir von Ihnen den "Berechnungsbogen zur Selbsterklärung des Antragstellenden". Fordern Sie diesen bitte bei uns an. Zur Ermittlung der Schwellenwerte für eigenständige Unternehmen, Partnerunternehmen bzw. verbundene Unternehmen gelten die in der KMU-Empfehlung der EU-Kommission enthaltenen Berechnungsmethoden.

Gibt es sonstige wirtschaftlich-organisatorische, personelle, rechtliche oder finanzielle Verflechtungen mit anderen Unternehmen (Wirtschaftliche Gruppe)?

- ja (Erläutern und belegen Sie bitte diese Verflechtungen) nein, mein/unser Unternehmen ist tatsächlich unabhängig

10 Anlagen		
Karte mit eingezeichnetem Investitionsstandort	<input type="checkbox"/> ist beigefügt	<input type="checkbox"/> wird nachgereicht
Gewerbeanmeldung (+ ggf. Auszug aus dem HR)	<input type="checkbox"/> ist beigefügt	<input type="checkbox"/> wird nachgereicht
Darlehensvertrag, ggf. De-minimis Bescheinigung (bei Inanspruchnahme von Fremdmitteln)	<input type="checkbox"/> ist beigefügt	<input type="checkbox"/> wird nachgereicht
Sonstige beigefügte Unterlagen (z. B. Baupläne bei baulichen Investitionen; Angebote; Anlagen gemäß laufende Nr. 7)		

11 Erklärungen
<p>Ich/Wir erkläre(n), dass</p> <ul style="list-style-type: none"> - mit dem Vorhaben nicht vor Eingang des Antrages beim Landkreis Emsland begonnen wurde/wird. Mir/uns ist bekannt, dass unter Beginn des Vorhabens grundsätzlich der Abschluss eines der Ausführung zuzurechnenden Lieferungs- und Leistungsvertrages verstanden wird. (4.1 der KMU-Richtlinie) - mein/unser Unternehmen als kleines oder mittleres Unternehmen im Sinne der Richtlinie einzuordnen ist. - die sonstigen Fördervoraussetzungen der Förderrichtlinie und die dort genannten Anforderungen, insbesondere die Verpflichtung, dass die genannten Dauerarbeitsplätze für mind. 2 Jahre ab Auszahlung des Zuschusses vorhanden und besetzt sein werden, erfüllt sind bzw. werden. - ich/wir den Ausschluss der Doppelförderung und des Kumulierungsverbots zur Kenntnis genommen haben und die Kumulierung mit anderen Förderrichtlinien unzulässig und subventionserheblich ist. - ich/wir die Hinweise zu Art. 13,14 ff. Datenschutz-Grundverordnung (DSGVO) zur Kenntnis genommen habe/n (s. Seite 6). <p>Mir/uns ist bekannt, dass</p> <ul style="list-style-type: none"> - die in diesem Antrag anzugebenden Tatsachen subventionserheblich im Sinne des § 264 Strafgesetzbuch sind und dass ein Subventionsbetrug strafbar ist. - die aus diesem Antrag ersichtlichen Daten von den zuständigen Behörden auf Datenträgern gespeichert und in anonymer Form für Zwecke der Statistik und der Erfolgskontrolle der Wirtschaftsförderung verwendet werden. - die Belege und sonstige mit der Förderung zusammenhängenden Unterlagen bis zum 31.12.2033 aufzubewahren sind. <p>Hiermit erkläre/n ich/wir, für dieses Vorhaben keine andere Förderung aus anderen Richtlinie beantragt zu haben bzw. zu beantragen (Ausschluss der Doppelförderung).</p> <p>Ich/Wir versicher(e)n die Richtigkeit und Vollständigkeit der gemachten Angaben und beigefügten Unterlagen.</p>

Ort/Datum

rechtsverbindliche Unterschrift/Stempel
(ggf. Betriebsgesellschaft, Nutzer*in)

Sofern Investor*in und Nutzer*in nicht identisch sind, ist der Antrag auch von der anderen Gesellschaft rechtsverbindlich zu unterzeichnen.

Ort/Datum

rechtsverbindliche Unterschrift/Stempel
(ggf. Besitzgesellschaft, Investor*in)

Information gemäß Art. 13,14 ff. Datenschutz-Grundverordnung (DSGVO)

Ihre personenbezogenen Daten werden zum Zwecke der Bearbeitung Ihres Antrages auf Förderung produktiver Investitionen kleiner und mittlerer Unternehmen (KMU) im Landkreis Emsland verarbeitet. Rechtsgrundlage dieser Verarbeitung ist die KMU Richtlinie in Verbindung mit Art. 6 Abs. 1c DSGVO.

Die Bereitstellung Ihrer personenbezogenen Daten ist daher gesetzlich vorgeschrieben. Sofern Sie Ihre personenbezogenen Daten nicht bereitstellen, kann der Landkreis Emsland weitere Ermittlungsmaßnahmen treffen bzw. Ihren Antrag wegen fehlender Mitwirkung ganz oder teilweise ablehnen. Insoweit müssen Sie mit einer für Sie negativen Entscheidung rechnen.

Ihre Daten werden für einen Zeitraum von 10 Jahren ab Antragstellung bzw. Auszahlung des Zuschusses gespeichert.

Ihre personenbezogenen Daten werden an keine anderen Behörden weitergeleitet.

Den Landkreis Emsland als verantwortliche datenverarbeitende Stelle können Sie per E-Mail (info@emsland.de) oder postalisch (Landkreis Emsland, Postfach 15 62, 49705 Meppen) kontaktieren.

Sie können außerdem den Datenschutzbeauftragten des Landkreises Emsland per E-Mail unter datenschutz@emsland.de bzw. postalisch, Landkreis Emsland, Datenschutzbeauftragter, Postfach 15 62, 49705 Meppen, kontaktieren.

Sie können gegenüber dem Landkreis Emsland folgende Rechte geltend machen:

- Recht auf Auskunft
- Recht auf Berichtigung oder Löschung
- Einschränkung der Verarbeitung
- Widerspruchsrecht gegen die Verarbeitung

Jede betroffene Person hat das Recht auf Beschwerde bei der Aufsichtsbehörde (Die Landesdatenschutzbeauftragte für Datenschutz Niedersachsen, Prinzenstr. 5, 30159 Hannover, Telefon: 0511/120-4500, E-Mail: poststelle@lfd.niedersachsen.de) wenn sie der Ansicht ist, dass ihre personenbezogenen Daten rechtswidrig verarbeitet werden.

Hinweise

zum Antrag auf Förderung produktiver Investitionen kleiner und mittlerer Unternehmen (KMU) im Landkreis Emsland

Fördervoraussetzungen für die in Nr. 5.5 der Förderrichtlinie genannten Wirtschaftsgüter

1 Immaterielle Wirtschaftsgüter

- werden beim/bei der Antragsteller*in aktiviert und
- werden ausschließlich innerhalb der Betriebsstätte des/der Antragsteller*in genutzt und
- werden nicht von verbundenen oder sonst wirtschaftlich, rechtlich oder personell verflochtenen Unternehmen angeschafft

2 Gemietete und gepachtete Wirtschaftsgüter (Fehlende Identität zwischen Investor*in und Nutzer*in)

- es handelt sich um eine/n gewerbliche/n Investor*in (Vermieter*in/Verpächter*in), bei dem die Wirtschaftsgüter aktiviert werden und
- zwischen Investor*in und Nutzer*in (Antragsteller*in) liegt eine Betriebsaufspaltung oder Mitunternehmerschaft im Sinne des § 15 Einkommenssteuergesetz vor und diese wird vom Finanzamt bescheinigt

3 Gebrauchte Wirtschaftsgüter

- es handelt sich um den Erwerb einer stillgelegten oder von der Stilllegung bedrohten Betriebsstätte oder
- das erwerbende Unternehmen ist ein Unternehmen in der Gründungsphase (Zeitraum von 60 Monaten seit Beginn der Gründungsinvestitionen) und
- die Wirtschaftsgüter werden nicht von verbundenen oder sonst wirtschaftlich, rechtlich oder personell verflochtenen Unternehmen angeschafft und
- die Wirtschaftsgüter wurden nicht bereits früher mit öffentlichen Mitteln gefördert und
- es handelt sich nicht um einen Privatkauf (Rechnung ohne MwSt, Ausweisung Steuer-ID, etc...)

4 Geringwertige Wirtschaftsgüter

Einzelrechnungen bis 150,00 € sind nicht förderfähig.

5 Eigenleistungen

- müssen beim/bei der Antragsteller*in aktiviert werden
- können nicht von Einzelunternehmen geltend gemacht werden

Hinweis: Über die Förderfähigkeit der hier genannten Güter wird im Einzelfall und nach gesonderter Prüfung im Rahmen des Antragsverfahrens entschieden. Zu diesem Zweck erhalten Sie nach Antragstellung eine entsprechende von Ihnen auszufüllende Erklärung.

Weiterer Hinweis: Gemäß Punkt 4.1 der Richtlinie darf mit der Durchführung der Maßnahme erst nach Eingang des Antrages beim Landkreis Emsland begonnen werden.